



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Polizei fedpol**

MELDESTELLE FÜR GELDWÄSCHEREI (MROS)

# Jahresbericht 2019

April 2020

MELDESTELLE FÜR GELDWÄSCHEREI (MROS)

# Jahresbericht 2019

April 2020

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundesamt für Polizei fedpol  
Meldestelle für Geldwäscherei  
3003 Bern

Telefon: (+41) 058 463 40 40  
E-Mail: [mros.info@fedpol.admin.ch](mailto:mros.info@fedpol.admin.ch)

Internet: <http://www.fedpol.admin.ch>

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Jahresstatistik der Meldestelle</b>	<b>7</b>
2.1	Gesamtübersicht Meldestelle-Statistik 2019	7
2.1.1	Meldungseingang	8
2.1.2	Verhältnis der aufgrund einer Meldepflicht (Art. 9 Geldwäschereigesetz, GwG) gegenüber den gemäss Melderecht (Art. 305 <sup>ter</sup> Abs. 2 Strafgesetzbuch, StGB) erstatteten Meldungen	8
2.1.3	Weiterleitungsquote	8
2.2	Austausch mit ausländischen Partnerstellen (FIUs)	9
2.3	Terrorismusfinanzierung	10
2.4	Detailstatistik	10
2.4.1	Herkunft der meldenden Finanzintermediäre und Händler nach Branchen	10
2.4.2	Die Banken	11
2.4.3	Deliktarten der Vortat	12
2.4.4	Verdachtsbegründende Elemente	13
2.4.5	Betroffene Strafverfolgungsbehörden	13

# 1. Vorwort

2019 war für die Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) ein Jahr der Herausforderungen: Um diesen gerecht zu werden, wurde eine Strategie erarbeitet, mit der künftig die MROS eine moderne, proaktive und auf die Ziele der Kriminalitätsbekämpfung ausgerichtete Einheit in fedpol wird. Mit dieser neuen Ausrichtung wird die Funktion als Financial Intelligence Unit (FIU) gestärkt, welche die schweizerischen Strafverfolgungsbehörden mit relevanten Analysen zu verdächtigen Finanzinformationen versorgen kann.

Insgesamt hat die MROS im letzten Jahr über 2000 Berichte an die Strafverfolgungsbehörden verfasst, die in einer Vielzahl von Fällen zu neuen Verfahren führten oder bereits laufende Verfahren unterstützen konnten. Diese Berichte erfolgten auf der Grundlage der 7705 Meldungen, die 2019 an die MROS erstattet wurden (plus 25% gegenüber dem Vorjahr). Dies entspricht bis Ende November 2019<sup>1</sup> Vermögenswerten im Umfang von CHF 12.9 Mrd. Wie in den Vorjahren stammen diese Vermögenswerte vorwiegend aus mutmasslichen Betrugs- oder Korruptionsdelikten. Fast alle Meldungen stammen von Banken oder Zahlungsverkehrsdienstleistern. Im Unterschied zu den Banken ist die Zahl der Meldungen von Vermögensverwaltern, Treuhändern, Anwälten und Notaren auch in den letzten Jahren nicht angestiegen.

Die neue Strategie hat auch eine raschere Bearbeitung der Meldungen zum Ziel. Per Ende 2019 konnten über 6000 Meldungen noch nicht abschliessend bearbeitet werden, was einer weiteren Zunahme von über 20% gegenüber Ende 2018 entspricht. Um die Meldungen effizienter bearbeiten zu können, hat der Bundesrat den Personalbestand der MROS um 12 Vollzeitstellen erhöht. Die Implementierung der neuen Strategie – namentlich die fokussierte Triagierung und die elektronische Übermittlung der Meldungen – wird die Bearbeitungszeiten nach einem anfänglichen Mehraufwand langfristig signifikant senken.

Künftig soll die MROS auch einen stärkeren Beitrag zur Erkennung von Trends und Methoden der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung leisten können. Mit dem Aufbau einer Einheit zur strategischen Analyse wird die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor signifikant verbessert.

Über 60 % der gemeldeten Vermögenswerte sind Personen mit Wohnsitz im Ausland zuzuordnen. Um der Gefahr zu begegnen, dass Vermögenswerte in der Schweiz gewaschen werden, ist die MROS auf eine effektive internationale Zusammenarbeit angewiesen. 2019 hat die MROS fast 1000 Meldungen von ausländischen FIUs erhalten. Mit der vom Bundesrat<sup>2</sup> dem Parlament

<sup>1</sup> Am 22. November 2019 erfolgte bei der MROS die interne Migration vom bisherigen auf das neue Informationssystem.

<sup>2</sup> BBl 2018 6427, BBl 2018 6525

vorgeschlagenen massvollen Erweiterung der Befugnisse der MROS (Art. 11 Abs. 2<sup>bis</sup> Geldwäschereigesetz, GwG<sup>3</sup>) kann diesen Hinweisen künftig nachgegangen und die Sicherheit der Schweiz erhöht werden. Auch um zu gewährleisten, dass diese Zusammenarbeit nach rechtstaatlichen Grundsätzen erfolgt, engagiert sich die MROS stark in den Arbeiten der Egmont-Gruppe und in der Financial Action Task Force

(FATF). Der Leiter der MROS wurde 2019 in den Steuerungsausschuss der Egmont-Gruppe und zum Co-Leiter von einer der fünf permanenten FATF-Arbeitsgruppen gewählt.

Die Ergebnisse der MROS wären ohne die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Ihnen gebührt unsere Anerkennung und unser Dank.

Bern, im April 2020

Eidgenössisches Justiz-  
und Polizeidepartement EJP  
Bundesamt für Polizei fedpol  
Meldestelle für Geldwäscherei MROS

## 2. Jahresstatistik der Meldestelle

Vorbemerkung:

Aufgrund der Umstellung vom bisherigen auf das neue Informationssystem wird für das Jahr 2019 nur eine summarische Statistik publiziert.

Inhalt und Struktur der Jahresberichte werden überarbeitet und sind ab 2020 in einer anderen Form verfügbar.

### 2.1. Gesamtübersicht Meldestelle-Statistik 2019

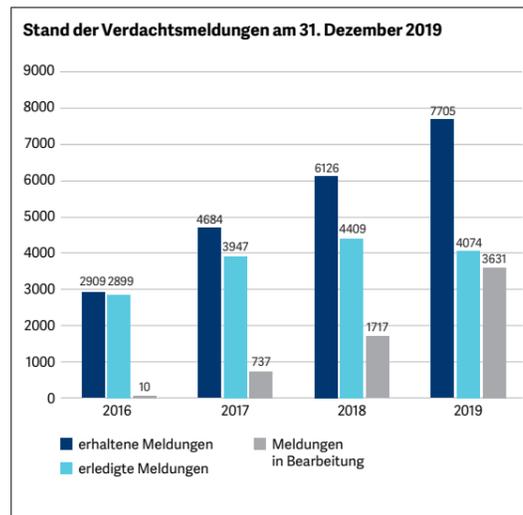
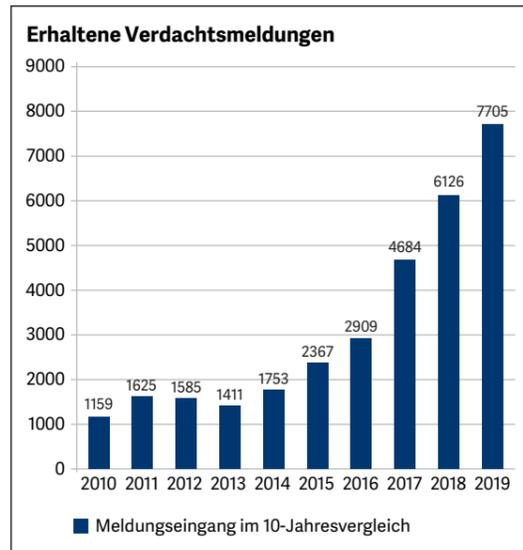
Zusammenfassung Geschäftsjahr (1. Januar – 31. Dezember 2019)

Anzahl Meldungen	2019 Absolut	2019 Relativ
<b>Total eingegangene Meldungen</b>	<b>7 705</b>	<b>100.0%</b>
an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet	2 024	26.3%
nicht weitergeleitet	2 050	26.6%
in Bearbeitung*	3 631	47.1%
<b>Branche</b>		
Banken	6 927	89.9%
Zahlungsverkehr	311	4.0%
Kreditkarten	98	1.3%
Vermögensverwalter / Anlageberater	69	0.9%
Andere	60	0.8%
Treuhänder	58	0.8%
Casinos	57	0.7%
Versicherungen	26	0.3%
Devisenhandel	26	0.3%
Rohwaren- und Edelmetallhandel	26	0.3%
Kredit-, Leasing-, Factoring- + Forfaitierungsgeschäfte	22	0.3%
Effekthändler	20	0.3%
Rechtsanwälte und Notare	5	0.1%
<b>Involvierte Beträge in CHF (nur bis 22. November 2019)</b> (Summe der effektiv vorhandenen Vermögenswerte zum Zeitpunkt der Meldung)		
Gesamtsumme	12 903 881 661	100.0%
Summe der weitergeleiteten Meldungen	4 095 466 915	31.7%
Summe der nicht weitergeleiteten Meldungen	6 385 722 250	49.5%
Summe der Meldungen in Bearbeitung	2 422 692 496	18.8%
Durchschnittswert der Meldungen (gesamt)	1 674 741	
Durchschnittswert der Meldungen (weitergeleitet)	2 023 452	
Durchschnittswert der Meldungen (nicht weitergeleitet)	3 114 986	
Durchschnittswert der Meldungen (in Bearbeitung)	667 225	

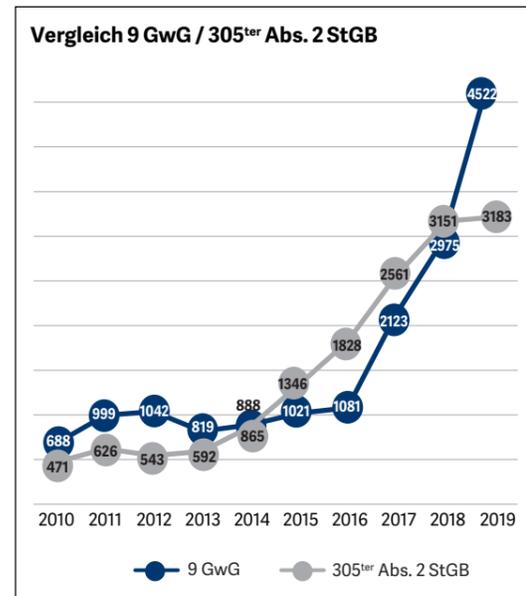
<sup>3</sup> SR 955.0

\* Per 31. Dezember 2019 waren zudem noch 1717 Meldungen aus dem Jahr 2018, 737 Meldungen aus dem Jahr 2017 und zehn Meldungen aus dem Jahr 2016 pendent. Total waren somit zu diesem Zeitpunkt noch 6095 Meldungen in Bearbeitung.

### 2.1.1 Meldungseingang



### 2.1.2 Verhältnis der aufgrund einer Meldepflicht (Art. 9 Geldwäschereigesetz, GwG) gegenüber den gemäss Melderecht (Art. 305<sup>ter</sup> Abs. 2 Strafgesetzbuch, StGB<sup>4</sup>) erstatteten Meldungen



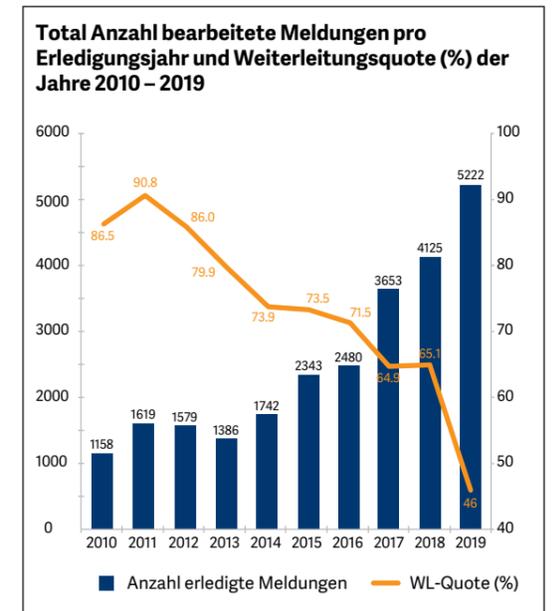
### 2.1.3 Weiterleitungsquote

Die Senkung der Weiterleitungsquote auf 46% zeigt, dass die MROS ihre Filterfunktion wahrnimmt und so sicherstellt, dass nur die Informationen, welche für eine schweizerische Strafverfolgungsbehörde relevant sind, übermittelt werden.

Die Weiterleitung von Informationen an schweizerische Strafverfolgungsbehörden ist nur eine der möglichen Massnahmen. Die Auswertung der Daten zur Erkennung von Trends und Methoden ist ebenso eine wichtige Aufgabe. Die Erkenntnisse dieser strategischen Analyse werden künftig verstärkt an die Finanzintermediäre fliessen, damit deren Abwehrmassnahmen effektiver werden.

Mit der am 1. Januar 2020 erfolgten Einführung des neuen Informationssystems und der damit

verbundenen Anpassung der Verordnung vom 25. August 2004 über die Meldestelle für Geldwäscherei (MGwV)<sup>5</sup> werden keine Meldungen mehr an die Strafverfolgungsbehörden übermittelt. Die relevanten Informationen und die Einschätzung der MROS zu diesen Informationen werden vielmehr in Berichtsform elektronisch an die Staatsanwaltschaften übermittelt. Die Statistik der Weiterleitungsquote wird aufgrund dieser Änderung hier zum letzten Mal veröffentlicht.



### 2.2. Austausch mit ausländischen Partnerstellen (FIUs)

Die ausländischen Partnerstellen, d.h. die anderen FIUs, und die MROS können auf dem Weg der Amtshilfe Informationen austauschen, die die Bekämpfung der Geldwäscherei und ihrer Vortaten, die organisierte Kriminalität sowie Terrorismusfinanzierung betreffen.

Die Zusammenarbeit mit anderen FIUs ist für die MROS ein wichtiger Bestandteil im Kampf gegen Geldwäscherei und deren Vortaten sowie der organisierten Kriminalität und Terrorismusfi-

nanzierung. Bei Verdachtsmeldungen, in welche natürliche oder juristische Personen aus dem Ausland involviert sind, hat die Meldestelle damit die Möglichkeit, bei ihren Partnerstellen in den entsprechenden Ländern Auskünfte zu diesen Personen oder Gesellschaften einzuholen. Dies ist insofern von grosser Bedeutung, da die Mehrzahl der bei der MROS eingehenden Verdachtsmeldungen einen internationalen Bezug aufweist. Die aus dem Ausland erhobenen Informationen können häufig schweizerische Ermittlungen unterstützen.

2019 hat die MROS insgesamt 167 Auskunftsersuchen an ausländische FIUs gesendet. Im Durchschnitt wurden dabei zwei natürliche Personen und drei juristische Personen von der MROS angefragt. Neben Auskunftsersuchen hat die MROS im Berichtsjahr zudem 193 sogenannte Spontaninformationen an ausländische Partnerstellen versendet. Spontaninformationen sind Informationen einer ausländischen FIU oder von MROS mit Bezug zur Schweiz, die keine Antwort verlangen.

Die MROS sendet nicht nur Anfragen an ausländische Partnerstellen, sie erhält im Gegenzug auch Auskunftsersuchen aus dem Ausland. 2019 hat die MROS mit insgesamt 844 Anfragen von FIUs aus 103 Ländern etwas mehr ausländische Informationsersuche entgegengenommen als im Vorjahr (2018: 795 Anfragen aus 104 Ländern).

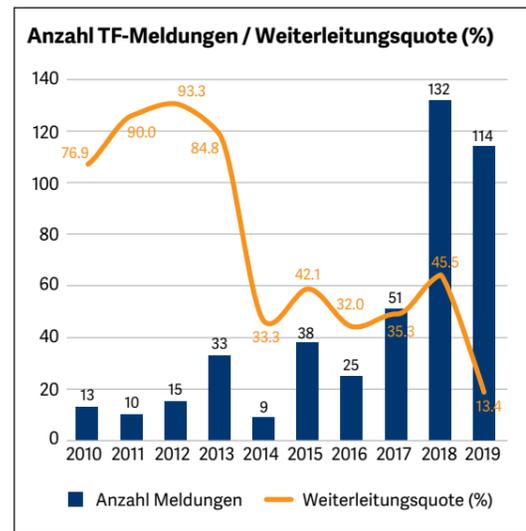
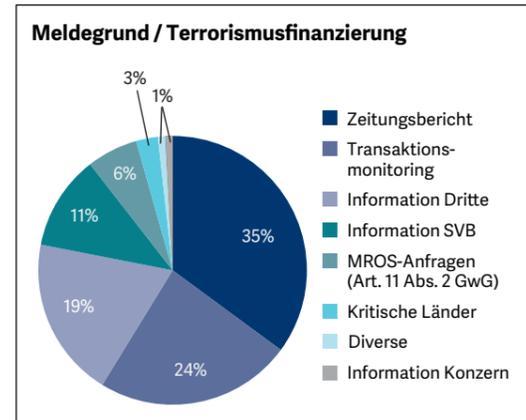
Ein durchschnittliches Auskunftsersuchen einer ausländischen FIU beinhaltete im Berichtsjahr je drei natürliche und drei juristische Personen. Folglich erhielt die MROS 2019 Anfragen zu insgesamt über 5000 natürlichen und juristischen Personen. Weiter hat die MROS 2019 insgesamt 442 Spontaninformationen von FIUs aus 48 Ländern erhalten.

<sup>4</sup> SR 311.0

<sup>5</sup> SR 955.23

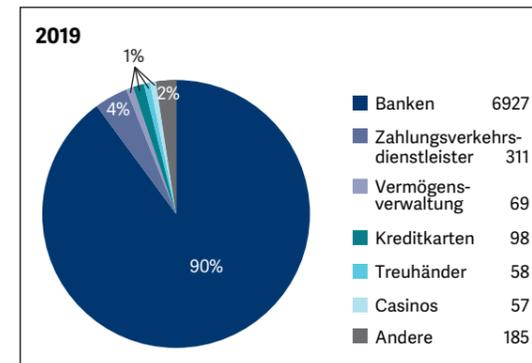
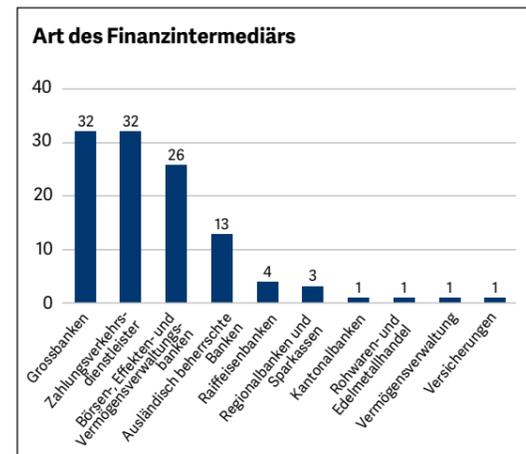
### 2.3. Terrorismusfinanzierung

Im Berichtsjahr wurden 114 Meldungen wegen Verdacht auf Terrorismusfinanzierung eingereicht. Auslöser der Meldungen waren in mehr als drei Viertel der Fälle Zeitungsberichte (35 Prozent), Transaktionsmonitoring (24 Prozent) oder Informationen Dritter (19 Prozent).



### 2.4. Detailstatistik

#### 2.4.1 Herkunft der meldenden Finanzintermediäre und Händler nach Branchen

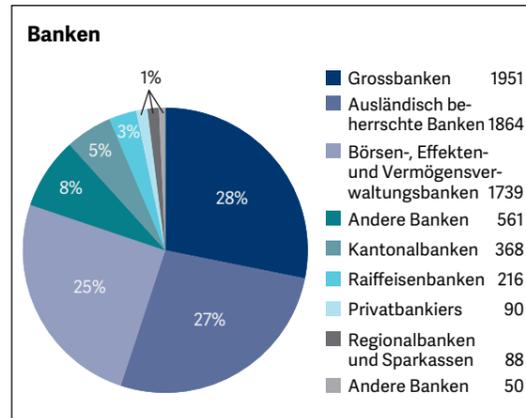


#### Zum Vergleich: 2010 bis 2019

Branche	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Total
Banken	822	1080	1050	1123	1495	2160	2502	4262	5440	6927	26861
Zahlungsverkehrsdienstleister	184	379	363	74	107	57	129	144	272	311	2020
Vermögensverwaltung	40	27	49	74	40	45	64	87	60	69	555
Treuhänder	58	62	65	69	49	48	45	50	40	58	544
Kreditkarten	9	10	22	14	9	13	21	14	71	98	281
Übrige FI	4	2	4	1	3	5	21	21	143	48	252
Versicherungen	9	11	9	19	11	12	89	24	35	26	245
Casinos	8	6	6	8	9	3	14	28	28	57	167
Rechtsanwälte und Notare	13	31	12	9	10	6	5	4	4	5	99
Kredit-, Leasing-, Factoring- + Forfaitierungsgeschäfte	1	5	1	4	3	7	10	14	16	22	83
Rohwaren- und Edelmetallhandel	1	1	3	10	3	6	3	11	3	26	67
Effekthändler	4		1	1	10	3	3	16	9	20	67
Devisenhandel	6	7		5			3	2	3	26	52
SRO		1			2				1	8	12
Behörde					2			2	1	2	7
Geldwechsel/Change		3				1		1		0	5
Vertriebsträger von Anlagefonds						1		3		1	5
Händler (nach Art. 9a GwG)								1		1	2
<b>Total</b>	<b>1159</b>	<b>11625</b>	<b>1585</b>	<b>1411</b>	<b>1753</b>	<b>2367</b>	<b>2909</b>	<b>4684</b>	<b>6126</b>	<b>7705</b>	<b>31324</b>

#### 2.4.2 Die Banken

Jahr	Total Meldungen	Anzahl Meldungen von Banken	Banken in % aller Meldungen
2010	1159	822	71 %
2011	1625	1080	66 %
2012	1585	1050	66 %
2013	1411	1123	80 %
2014	1753	1495	85 %
2015	2367	2160	91 %
2016	2909	2502	86 %
2017	4684	4262	91 %
2018	6126	5440	89 %
2019	7705	6927	90 %



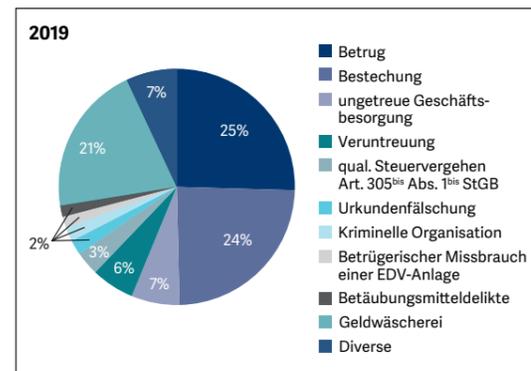
Zum Vergleich: 2010 bis 2019

Bankenkategorie	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Total
Ausländisch beherrschte Banken	290	389	348	240	383	575	659	1696	1688	1864	8132
Grossbanken	214	310	308	324	474	763	779	1119	1450	1951	7692
Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsbanken	55	156	127	114	159	303	309	543	1132	1739	4637
Andere Banken	99	27	42	230	214	213	323	411	518	598	2675
Kantonalbanken	79	75	80	72	75	125	190	221	297	368	1582
Raiffeisenbanken	49	60	64	79	134	125	154	166	173	216	1220
Privatbankiers	7	26	60	52	39	38	57	73	105	90	547
Regionalbanken und Sparkassen	25	15	19	6	14	11	29	27	59	88	293
Filialen ausländischer Banken	4	21	2	5	3	7	2	5	18	12	79
Institute mit besonderem Geschäftskreis		1		1				1		1	4
<b>Total</b>	<b>822</b>	<b>1080</b>	<b>1050</b>	<b>1123</b>	<b>1495</b>	<b>2160</b>	<b>2502</b>	<b>4262</b>	<b>5440</b>	<b>6927</b>	<b>26861</b>

2.4.3 Deliktarten der Vortat

Aufbau der Grafik

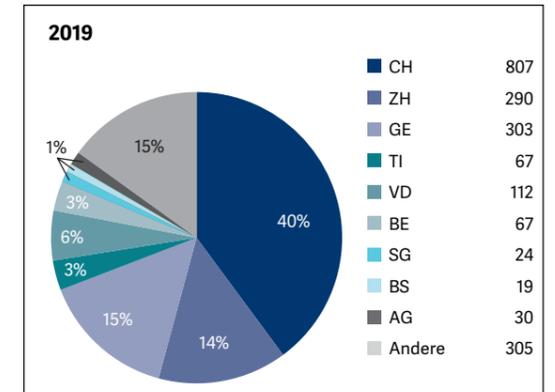
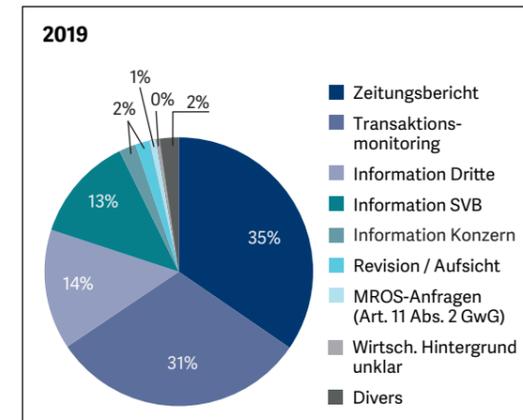
Diese Statistik zeigt auf, welche kriminelle Vortat zur Geldwäscherei vermutet wurde. Wenn mehrere Vortaten in Frage kommen oder die Vortat nicht klar war, wird auf Geldwäscherei verwiesen.



2.4.4 Verdachtsbegründende Elemente

Aufbau der Grafik

Diese Grafik zeigt auf, welche Erkenntnisquellen zu einem Verdacht des Finanzintermediärs geführt und ihn veranlasst haben, eine Meldung zu erstatten.



2.4.5 Betroffene Strafverfolgungsbehörden

Aufbau der Grafik

Diese Grafik zeigt auf, an welche Strafverfolgungsbehörden die MROS die im Berichtsjahr eingegangenen Verdachtsmeldungen weitergeleitet hat.

Legende

AG	Aargau	NW	Nidwalden
AI	Appenzell Innerrhoden	OW	Obwalden
AR	Appenzell Ausserrhoden	SG	St. Gallen
BE	Bern	SH	Schaffhausen
BL	Basel-Landschaft	SO	Solothurn
BS	Basel-Stadt	SZ	Schwyz
CH	Schweizerische Bundesanwaltschaft	TG	Thurgau
FR	Freiburg	TI	Tessin
GE	Genf	UR	Uri
GL	Glarus	VD	Vaud
GR	Graubünden	VS	Valais
JU	Jura	ZG	Zug
LU	Luzern	ZH	Zürich
NE	Neuenburg		

## Zum Vergleich: Jahre 2010 bis 2019

Behörde	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Total
CH	367	468	484	386	583	933	736	1322	1265	807	<b>7351</b>
ZH	141	183	203	205	162	239	230	258	359	290	<b>2370</b>
GE	140	153	202	168	162	144	293	326	405	303	<b>2296</b>
TI	135	126	185	140	95	113	115	144	89	67	<b>1209</b>
VD	24	68	26	33	34	46	55	44	108	112	<b>550</b>
BE	29	46	51	15	60	30	58	41	47	67	<b>444</b>
SG	17	76	30	18	39	36	48	60	33	24	<b>381</b>
BS	36	51	41	23	15	22	58	50	21	19	<b>336</b>
AG	14	50	27	15	23	28	50	30	46	30	<b>313</b>
ZG	16	19	8	14	18	27	21	15	50	38	<b>226</b>
LU	6	13	1	15	8	9	80	7	39	37	<b>215</b>
SO	13	7	15	16	23	17	28	33	29	25	<b>206</b>
BL	5	13	16	5	2	12	12	34	37	58	<b>194</b>
TG	13	8	11	10	6	27	33	30	17	27	<b>182</b>
NE	7	10	8	8	13	17	18	24	35	29	<b>169</b>
FR	9	7	5	11	14	8	18	26	33	31	<b>162</b>
VS	6	6	15	8	13	12	28	18	27	17	<b>150</b>
SZ	9	8	7	10	12	12	5	20	10	8	<b>101</b>
GR	8	8	9	7	2	9	15	11	9	9	<b>87</b>
SH	2	8	5	7	4	2	9	7	3	7	<b>54</b>
NW	1	9	1	4	1	3		1	17	4	<b>41</b>
JU	2	1	1	2	9		6	3	14	3	<b>41</b>
AR	1	1	2	2	1	1	2	6	5	6	<b>27</b>
GL			1	1			1	3	5		<b>11</b>
OW					1		4			6	<b>11</b>
AI		1	2			1		5			<b>9</b>
UR	2	1	2								<b>5</b>
<b>Total</b>	<b>1003</b>	<b>1441</b>	<b>1358</b>	<b>1123</b>	<b>1300</b>	<b>1748</b>	<b>1923</b>	<b>2518</b>	<b>2703</b>	<b>2024</b>	<b>17141</b>

